



Monatsbericht der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz (SBB-PK) für Mai 2005

Am 12. April war Madame Catherine Burtin von der Informationsbibliothek des *Centre Pompidou* in Paris zu Gast in der Abteilung für Historische Drucke der SBB-PK. Nach einem Rundgang durch das Haus Unter den Linden informierte sich Madame Burtin ausführlich über das in der Staatsbibliothek eingesetzte Informationssystem für Historische Drucke (mündliche Information, schriftliche Auskunft, elektronische Informationsmittel, Schulungen).

Vier hochrangige Baubeauftragte der *Russischen Staatsbibliothek* in Moskau besichtigten im Rahmen einer Informationsreise nach Deutschland die *Deutsche Bibliothek* in Frankfurt am Main und die *Staatsbibliothek zu Berlin*. Am 14. April wurden den Gästen in eingehenden Führungen bauhistorische und bautechnische Aspekte der Häuser Unter den Linden und Potsdamer Straße vermittelt.

Der Außenminister der *Bolivariischen Republik Venezuela*, Seine Exzellenz Herr Dr. Alí Rodríguez Araque, besuchte vom 12. bis 14. April die Bundesrepublik Deutschland. Am Abend des 13. April nahm er im *Otto Braun-Saal* der Staatsbibliothek an einem Konzert anlässlich des 50jährigen Bestehens der diplomatischen Beziehungen zwischen der *Bolivariischen Republik Venezuela* und der Bundesrepublik Deutschland teil. Er wurde vor Beginn der Veranstaltung durch Frau Generaldirektorin Barbara Schneider-Kempf herzlich begrüßt.

Herr Olaf Hamann, wiss. Referent in der Abteilung für Historische Drucke, trug zum Heft 2/2005 der *Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie* den Beitrag *Aus dem Schatten der Geschichte herausgeholt? Über die Beschäftigung mit der NS-Zeit und Initiativen der Provenienzforschung zum Schicksal geraubter Bücher in deutschen Bibliotheken – zwei Tagungsberichte* bei.

Die Benutzungsabteilung ließ das im Februar in Kraft getretene Verbot der Handybenutzung in den Lesesälen nun durch eine Benutzerumfrage evaluieren. Auf achtzig Prozent der eingesandten Zettel wird das restriktive Vorgehen der SBB ausdrücklich gutgeheißen. Die zahlreichen Kommentare beweisen, dass auch die Benutzerschaft den Geräuschpegel in den Lesesälen offenbar als problematisch einschätzt.

Herr Dr. Robert Giel, wiss. Mitarbeiter in der Handschriftenabteilung der SBB-PK, instruierte am 16. April in einer zweistündigen Vorführung eine Gruppe von 12 acht- bis zwölfjährigen Kindern, die über die *Deutsche Gesellschaft für das hochbegabte Kind* an die Staatsbibliothek vermittelt wurden. Neben Materialproben (Pergament, Leder etc.) zeigte Herr Dr. Giel einige Faksimiles sowie zwei spätmittelalterliche bzw. frühneuzeitliche Handschriften und lieferte Basisinformationen über die Staatsbibliothek.

Die auch für Rara zuständige Abteilung für Historische Drucke der SBB-PK hat im Antiquariatsbuchhandel den 1957 erschienenen Lyrikband *Galgenlieder vom Heute* des Schriftstellers Gerhard Zwerenz erworben. Es handelt sich um eine sog. Tarnschrift des 1957 aus der DDR in die Bundesrepublik geflohenen Zwerenz, die das Layout der Lyrikreihe *Antwortet uns!* des Verlages *Volk und Welt* aus Ostberlin perfekt imitiert. Hinter der unverdächtigen äußerlichen Aufmachung verbergen

sich z.T. drastische lyrische Aussagen von Zwerenz („...weil euer ZK ein KZ ist...“). Urheber dieser Camouflage aus dem Kalten Krieg war das Ost-Büro der SPD in Bonn.

In der polnischen Nationalbibliothek in Warschau fand vom 18. bis 20. April ein vom *Goethe-Institut* in Warschau gemeinsam mit deutschen und polnischen Partnerinstitutionen organisiertes internationales Kolloquium zum Thema *Bestandserhaltung – Rettung des gemeinsamen kulturellen Erbes in Europa* statt. Als einer der drei deutschen Referenten hielt Herr Andreas Mälck, Leiter der Abteilung für Bestandspflege und Reprographie der SBB-PK, zwei Vorträge zu den Aktivitäten der Staatsbibliothek auf diesem Gebiet.

Mit Unterstützung des *Goethe-Instituts* in Kiew unternahm eine achtzehnköpfige Gruppe von Bibliothekarinnen und Bibliothekaren aus der Ukraine im April eine Studienreise nach Deutschland. Am Nachmittag des 20. April besuchten die Gäste das Haus Potsdamer Straße der SBB-PK, wo der Leiter der Osteuropaabteilung, Herr Dr. Walter Andreesen, seine Stellvertreterin, Frau Ulrike Meyer-Plieske sowie Frau Oksana Lahuri im Anschluß an eine allgemeine Informationsführung die Aufgaben der nationalen Literaturversorgung im Rahmen der Sondersammelgebiete erläuterten.

Das Berliner Kabarett-Theater *Die Wühlmäuse* eröffnete in seinen Räumen am 20. April die Ausstellung *Hitlerkarikaturen als Kriegswaffe* aus der Sammlung Dr. Klaus Kirchner. Große Teile der *Sammlung Kirchner* mit ihren Feindflugblättern, die während des Zweiten Weltkriegs auf die Deutschen propagandistisch einwirken sollten, befinden sich in der Handschriftenabteilung der Staatsbibliothek zu Berlin.

Auf einer Fachtagung anlässlich des 40. Geburtstags des *Mikrofilmarchivs der deutschsprachigen Presse e.V.* hielt der Leiter der Zeitungsabteilung der SBB-PK, Herr Dr. Joachim Zeller, am 21. April in der *Universitäts- und Landesbibliothek Münster* einen Vortrag *Über den Wert der Erhaltung der Papierexemplare* von Zeitungen.

Folgende aktuelle Ausstellungen werden von der Abteilung für Historische Drucke mit Leihgaben aus den Beständen der Staatsbibliothek unterstützt: *Götterpläne und Mäusegeschäfte. Schiller 1759-1805* (*Schiller-Nationalmuseum, Marbach a.N.*); *10.000 Jahre Kunst und Kultur aus Jordanien. Gesichter des Orients* (*Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Bonn*); *Der Traum von Orient. Kaiser Wilhelm II. im Osmanischen Reich* (*Stiftung Preußische Schlösser und Gärten, Neues Palais, Potsdam*), *Überlebenszeichen* [über Feldpostbriefe deutscher Soldaten] (*Museum für Kommunikation, Berlin*) und *Apollo im Labor. Wissenschaft, Handwerk und Bildende Kunst in Berlin* (*Berliner Medizinhistorisches Museum*).

Am 22. April trafen sich Japan-Bibliothekare aus der Bundesrepublik Deutschland und der Schweiz im *Japanisch-Deutschen Zentrum Berlin* zur 23. Konferenz des *Arbeitskreises Japan-Bibliotheken*. Bei einer Führung durch die Ostasienabteilung der Staatsbibliothek wurden den Teilnehmern auf deren Wunsch vor allem die Bestände an historischen Ostasiatica vermittelt. Im Rahmen der Tagung hielt Herr Matthias Kaun, Fachreferent für China, einen einführenden Vortrag über die *Virtuelle Fachbibliothek Ost- und Südostasien*.

Vom 23. April bis zum 28. August zeigt das *Deutsche Historische Museum* im Pei-Bau die Ausstellung *Europas Juden im Mittelalter*, die ursprünglich vom *Historischen Museum der Pfalz* in Speyer konzipiert wurde. Neben einigen neuen Exponaten werden wiederum vier Leihgaben (darunter der *Hamilton Siddur* und ein Astrolab von Muhammad ibn as-Saffar, datiert Toledo 1029) aus den Beständen der Orientabteilung der SBB-PK ausgelegt.

Die Kartenabteilung der Staatsbibliothek präsentiert ihre Neuerwerbungslisten in neuem Gewand und verbesserter Struktur. Die ab April 2004 neu erworbenen Karten, die Atlanten und das kartographische Schrifttum können nun über eine Systematik abgerufen werden. Die geographische Gliederung für kartographische Materialien (Gruppe I) ermöglicht einen einfachen Einstieg, während das Schrifttum (Gruppe II) grob fachlich gegliedert ist. Durch Anklicken einer Quartalsangabe neben der

gewünschten Notationsstelle wird die Liste der im betreffenden Zeitraum erworbenen Medien angezeigt. Die gedruckte Ausgabe der Neuerwerbungslisten wurde eingestellt.

<http://karten.staatsbibliothek-berlin.de/de/neuerwerbungen/index.html>

Im Rahmen der gegenwärtig präsentierten Ausstellung *Hieroglyphen um Nofretete* der *Staatlichen Museen zu Berlin* im Kulturforum wird erstmals eine Handschrift der Orientabteilung der Staatsbibliothek vorgeführt, die – eingebettet in eine Abhandlung über Geheimschriften – auch Hieroglyphen zeigt und zu entziffern versucht. Der Verfasser des Werks, Abu Bakr Ahmad bin 'Ali Ibn Washiyya an-Nabati al-Kaldani, ein Nabatäer, soll den Text im 9. Jahrhundert verfaßt haben. Die Handschrift der SBB-PK stellt eine um das Jahr 1800 entstandene Kopie dar.

Herr Wolfgang Crom, Leiter der Kartenabteilung der SBB-PK, organisierte und moderierte die Tagung der *Kommission Kartenkuratoren* in der *Deutschen Gesellschaft für Kartographie*, die am 25. und 26. April in Basel und Zürich stattfand. Erstmals wurde die Tagung gemeinsam mit dem *Verband der Bibliotheken und der Bibliothekarinnen/Bibliothekare der Schweiz (BBS)*, Arbeitsgruppe *Kartenbibliothekarinnen / Kartenbibliothekare der Schweiz* durchgeführt. Themenschwerpunkt waren Rechtsfragen der Kartennutzung und elektronische Angebote einer Kartensammlung.

Herr Prof. Dr. Roman Jaskula, Leiter des *Instytut Informacji Naukowej i Bibliotekoznawstwa* an der *Akademia Pedagogiczna* in Krakau, hielt sich vom 25. bis 27. April in der Staatsbibliothek auf und recherchierte in Berliner Adressbüchern des 19. Jahrhunderts zur polnischen Emigration in Berlin.

Die finanzielle Unterstützung der *Deutschen Forschungsgemeinschaft* machte die bundesweite Erwerbung mehrerer bedeutender geisteswissenschaftlicher Datenbanken möglich. Im Rahmen des Systems der überregionalen Literaturversorgung bzw. des Sondersammelgebietsplans der *DFG* gestatten diese elektronischen Ressourcen einen Datenbankenzugriff unabhängig von der Zugehörigkeit zu etwa einem Hochschulcampus. Die Verlage *K.G. Saur* und *Thomson Gale* stellten diese sogenannten ‚Nationallizenzen‘ am 28. April im *Simon Bolívar-Saal* der SBB-PK der Fachöffentlichkeit vor. Die knapp 100 Teilnehmer wurden zu Beginn der Präsentation durch Frau Generaldirektorin Barbara Schneider-Kempf begrüßt.

Noch bis Ende Juli zeigt das *Museum für Islamische Kunst* der *Staatlichen Museen zu Berlin PK* anlässlich der Berliner Jahrestagung von *COSTUME*, dem *International Committee for Museums and Collections of Costume* des *ICOM / International Council of Museums* die Sonderausstellung *Kostümalben*. Für die Ausstellung stellte die Orientabteilung zwei osmanische Handschriften mit Sultansportraits zur Verfügung.

Am 28. April beteiligte sich die Staatsbibliothek am fünften bundesweit ausgerichteten *Girls' Day*, einem von zahlreichen Bundesministerien, Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden geförderten Berufsorientierungstag für Mädchen. Der *Girls' Day* verfolgt vor allem den verstärkten Einstieg von Mädchen in technische und techniknahe Berufe. Für 12 Mädchen aus neunten und zehnten Klassen hatte die Gleichstellungsbeauftragte der SBB-PK, Frau Susanne Rother, ein umfassendes Informationsprogramm entwickelt. Frau Generaldirektorin Barbara Schneider-Kempf begrüßte die Schülerinnen und beantwortete Fragen aus ihrem Berufsalltag; die Auszubildenden des Hauses stellten ihr Curriculum vor. Frau Eva Haas-Betzwieser, Leiterin des Organisationsreferates, und Frau Antje Pech, Leiterin des Personalreferates, gaben Bewerbungstips und führten mit den Schülerinnen ein fiktives Bewerbungsgespräch. Frau Barbara Seifert, Photographin in der Photostelle der SBB, stellte ihr Berufsfeld vor.

Am 30. April besuchte der *Rotary-Club Varel-Friesland* mit 31 Personen das Haus Potsdamer Straße der SBB-PK. Der Leiter der Orientabteilung, Herr Dr. Hartmut-Ortwin Feistel, und Frau Petra Werner, Fachreferentin für Judaistik, führten die Gäste durch das Haus und präsentierten anschließend ausgewählte Kostbarkeiten aus der Orientabteilung. Die Rotarier ließen dem Freundes- und Förderverein *Freunde der Staatsbibliothek e.V.* eine Spende zukommen.

Im Rahmen des *Einsteinjahres 2005* präsentiert die Staatsbibliothek bis zum 9. Oktober eine Installation am Hauptportal des Hauses Unter den Linden. Auf zwei Tafeln, meterhoch vor dem Portal angebracht, werden im monatlichen Wechsel Zitate aus ausgewählten Autographen Einsteins vorgestellt. Die Briefe aus dem Bestand der Handschriftenabteilung der Staatsbibliothek dokumentieren die kreativen Schweizer Jahre des Forschers und Entdeckers der *Speziellen Relativitätstheorie* und beschreiben den *Homo Politicus* des Ersten Weltkriegs; sie präsentieren das ‚Objekt der Begierde‘ der Autographensammler der zwanziger Jahre, den Humoristen und Alltagsmenschen, den Freund und loyalen Kollegen. Am 30. April wurde die von Frau Dr. Bettina-Martine Wolter, Leiterin des Referates für Ausstellungen und Publikationen, kuratierte Installation in der Lindenhalle eröffnet. Zu den Gästen sprachen Frau Generaldirektorin Barbara Schneider-Kempf sowie der Politiker und Rechtsanwalt Dr. Gregor Gysi. – Zur Installation erschien als 19. Band der Schriftenreihe *Beiträge aus der Staatsbibliothek zu Berlin* ein Katalog, der Farb reproduktionen von insgesamt 25 Originalbriefen enthält, die transkribiert sowie mit Anmerkungen versehen sind. Der Katalog ist für 15 Euro an den Verkaufsstellen der Bibliothek sowie über Herrn Björn Vogler (bjoern.vogler@sbb.spk-berlin.de) zu beziehen.

Neuerlich gelang es der Abteilung für Historische Drucke, von Antiquaren die kostenfreie Rückgabe von Werken aus dem Besitz der Staatsbibliothek zu erwirken. Eine biologische Dissertation aus dem Jahre 1942 aus dem Bestand der Preußischen Staatsbibliothek und ein umfangreicher juristischer Druck aus dem Jahre 1656 aus dem Bestand der Königlichen Bibliothek waren mit dem Hinweis auf ihre bibliothekarische Herkunft in Köln bzw. Aachen öffentlich angeboten wurden und konnten nun wieder in die Sammlungen der SBB eingegliedert werden.